

Feucht bei „Spitze auf dem Land“ dabei

St. Johann. In der fünften Auswahlrunde der neuen Förderlinie „Spitze auf dem Land“ hat sich das St. Johanner Unternehmen Feucht Antriebstechnik GmbH neben acht anderen Firmen durchsetzen können. Sie erhalten vom Land einen Schub für ihre weitere Entwicklung, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, kürzlich in Stuttgart. „Das Land setzt mit insgesamt drei Millionen Euro gezielte Impulse für

Innovationsfähig und kompetent in Sachen Technologie

einen lebenswerten Ländlichen Raum“, sagte er weiter. Die Fördermittel stammen aus dem landeseigenen Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) und dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Bisher hätten von der neuen Förderlinie 43 Unternehmen profitiert, sagte Minister Bonde. Insgesamt stehen über die sechsjährige Förderperiode hinweg rund 31 Millionen Euro zur Verfügung. Mit der Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ werden kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten im Ländlichen Raum angesprochen, die Innovationsfähigkeit und ausgeprägte Technologiekompetenz aufweisen.

SwP 24.11.15